

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

18.6.1867 (No. 164)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 164.

Dienstag den 18. Juni

1867.

Bekanntmachung.

Nr. 4433. Das Gr. Bad. Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betr. Die 86. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 1000 Loosnummern theilnehmen, welche in der Serienziehung vom 31. Mai d. J. dazu bestimmt worden sind, wird

Freitag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 17. Juni 1867.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Dankagung.

Liebesgaben: Opfer in der Schlosskirche am 9. Juni „für einen armen Kranken“ 1 fl. 45 fr., zu einer Pfingstfreude für ein Armes 1 fl.; von Ungenannt für die Sophienschule 10 fl. Herzlichen Dank.

K. W. Doll.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Liebesgaben haben wir empfangen: von Freifrau Sophie v. Rüd. 10 fl.; Frau Dittmer 3 fl.; Schwester Christine von Sigen 1 fl.; Schwester Julie von Neckarau 1 fl.; aus Ruffheim 2 1/2 Pfund Butter, 30 Eier und 3 Pfund Brod; aus Freifreit 2 Pfund Butter, 18 Eier und 1 Laib Brod; von Ungenannt 2 fl. für Suppe für die Kinder. Herzlichen Dank dafür.

Karlsruhe, den 17. Juni 1867.

Das Comite.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dönsfleisch	18 fr.
Schmalfleisch	16 fr.
Kalbfleisch	14 fr.
Schweinefleisch	17 fr.
Hammelfleisch	15 fr.

Karlsruhe, den 16. Juni 1867.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Bekanntmachung.

Schuldner des Sattlers Robert Dstertag werden aufgefordert, bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den Gantmassenregler, Commissionär W. Bitter hier, Zahlung zu leisten.

Karlsruhe, den 14. Juni 1867.

Großh. Amtsgericht.

E. v. Teuffel. Dörrschud.

Präklusivbescheid.

Nr. 15,557. Die Gant gegen Schneider Friedrich Speck hier betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt angemeldet haben, werden hiermit von vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 14. Juni 1867.

Großh. Amtsgericht.

E. v. Teuffel. Dörrschud.

Versteigerungs-Ankündigung.

22. Nachstehende, entbehrlich gewordenen Gegenstände werden von uns zur Versteigerung

versteigert:

1 Stück schwarzes Tuch	19 1/2 Ellen.
1 „ „ „ „	25 1/2 „
1 „ „ „ „	16 1/2 „

1 Stück desgleichen	51
1 „ „ „ „	60
1 „ „ „ „	72 1/4
1 „ „ „ „	90
1 „ „ „ „	34
1 Partie schwarzer Paramat-	490
tas circa	90

Wir laden die Kaufliebhaber ein, die oben aufgeführten Gegenstände bei uns einzusehen und ihre etwaigen Angebote auf einzelne Stücke oder auf das Ganze schriftlich bis zum 20. d. M. an uns gelangen zu lassen.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei uns zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 13. Juni 1867.

Großherzogliche Generalstaatskasse.

Neumann.

Eggenstein. Ankündigung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 6. d. M. Nr. 6256 lassen die beiden Kinder des + Ludwig Dürr (2. Ehe) von hier, Namens Salome Rosine Dürr, Ehefrau des Friedrich Seufert und Karl Friedrich Dürr, der Untheilbarkeit wegen am

Montag den 24. d. M.,

Abends 7 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier zwei Aeder auf hiesiger Gemarfung im Maafgehalt von 2 Viertel 10 Ruthen und tarirt zu 170 fl. zu Eigenthum versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Eggenstein, den 8. Juni 1867.

Das Basfengericht.

Bürgermeister Ne d. vdt. Hügler.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, wovon 4 auf die Straße ziehen, nebst abgeschlossenem Vorzimmer und allen übrigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Bleichstraße Nr. 2 sind mehrere Wohnungen von 2-3 und 4 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Grünen Hof.

* Blumenstraße Nr. 2 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde und Kammer auf den 23. Juli zu vermieten.

* Erbprinzenstraße Nr. 20 ist im Seitenbau eine kleine, freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 4 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock im Laden.

Hirschstraße Nr. 12 ist der zweite Stock mit 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Dienstubenzimmer, Speicherkammer, Holzstall und Waschküche auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Kronenstraße Nr. 6 ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. Zu erfragen parterre von 2 bis 6 Uhr.

* Kronenstraße Nr. 44 ist im dritten Stock auf 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigem Zugehör. Auf Verlangen kann dieselbe auch getheilt werden.

* 21. Langestraße Nr. 133 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, 2 Speicherkammern und Antheil am Trockenspeicher sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

* Sophienstraße Nr. 5 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und sonstigem allem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus im dritten Stock ebenfalls.

* Sophienstraße Nr. 19 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern und Alkov nebst Zugehör, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 49 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres unten.

* Waldstraße (neue) Nr. 62 ist der 2. Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst Zugehör.

3.3. Waldstraße Nr. 83 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Zähringerstraße Nr. 84 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

37. Zirkel (äußerer) Nr. 6, Ecke der Adlerstraße, ist auf 23. Juli zu vermieten; die mit Glashüren abgeschlossene Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 ineinandergehenden, geräumigen Zimmern (wovon 6 Fenster auf den Schloßplatz), Salon mit Balkon, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und übrigen Erfordernissen. Das Nähere Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit Wohnung ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 171. — Ebenfalls ist ein großer Waschkessel sammt Brille billig zu verkaufen.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine freundliche Wohnung (im zweiten Stock) von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus ist Kronenstraße Nr. 42 an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näheres daselbst im Bäckerladen.

6.5. Eine Wohnung von 4—6 Zimmern nebst Küche und Keller ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

* Grünwinkler Allee Nr. 5, gegenüber dem Großh. Holzhof, ist auf den 23. Oktober die Bel-étage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenem Keller, Waschküche u. s. w. zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Theil des sehr großen, hinter dem Hause gelegenen Gartens dazu gegeben werden. Die Benützung des neuen Weges durch den Lober'schen Garten ist für Miether und deren Angehörige einbegriffen.

* Vor dem Friedrichsthor Nr. 16 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller ic. an eine ordnungsliebende Familie ohne Kinder sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.1. Es ist auf den 23. Juli eine Mansardenwohnung von 3—4 Zimmern nebst sonstigem Zugehör zu vermieten. Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 25.

3.1. Innerer Zirkel Nr. 17 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und den übrigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Zwei schön möblirte Zimmer parterre (Wohn- und Schlafzimmer) nach der Straße sind zum 1. Juli oder später zu vermieten, sowie auch 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel, mit Aussicht in den Garten. Näheres Sophienstraße Nr. 33.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer (im zweiten Stock), auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf Juli zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 2 b im zweiten Stock rechts.

* Ruppurrer Chaussee Nr. 18, der Bleiche gegenüber, ist im Hinterhaus ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten. — Auch ist daselbst ein wenig gebrauchter Stofskarren zu verkaufen.

Ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich beziehbar an einen soliden jungen Mann zu vermieten: innerer Zirkel Nr. 5 eine Stiege hoch.

* 3.1. Im innern Zirkel Nr. 10 sind zwei schöne, möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* Es sind sogleich oder später zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 62.

* N. B. Nr. 2849. Zimmer-Gesuch (wo möglich auch Stallung). Wer im westlichen Stadttheil, im untern oder 2ten Stock, mit oder ohne Möbel ein jedoch elegantes, geräumiges Wohn- nebst Schlafzimmer, sodann Dienerzimmer und Stallung für zwei bis drei Pferde sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten hat, wolle seine Adresse sogleich zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgertbor.

Wohnungsgeuche.

* Für eine ruhige Haushaltung ohne Kinder wird auf den 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern oder 3 Zimmern mit Alkov zu miethen gesucht. Adresse nebst Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. M. abzugeben.

* Ein geräumiges unmöblirtes Zimmer, parterre oder im 1. Stock, mit Feuerstelle oder Antheil an einer Küche, wird im westlichen Stadttheil zu miethen gesucht. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 3500 entgegen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] In eine kleine Familie wird zum sofortigen Eintritt ein ordentliches Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Langestraße Nr. 113 im Laden.

* [Dienst Antrag.] Ein solides, jüngeres Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet eine geeignete Stelle: Langestraße Nr. 167 im Hinterhaus oben.

[Dienst Antrag.] Ein gefestetes, sitzames Mädchen, welches einer Haushaltung gut vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie auf Johanni eine Stelle: Friedrichsplatz Nr. 2 eine Stiege hoch.

* [Dienst Antrag.] Es wird auf Johanni ein ordentliches Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen und puzen kann. Näheres Langestraße Nr. 203 zwei Stiegen hoch.

* [Dienst Antrag.] Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen und ein Küchenmädchen werden in ein Gasthaus auf's Ziel gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in deren Pflege erfahren ist, wird auf nächstes Ziel gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Steinstraße Nr. 23 parterre.

* [Dienst Antrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 42 im Laden.

* [Dienst Antrag.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen und puzen kann und sich willig allen Arbeiten unterzieht, das andere für auswärtig, werden in Dienst gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 39 im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, puzen und waschen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht: Langestraße Nr. 219 im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein geivandtes Zimmermädchen, welches schon in einem Gasthof war, findet auf kommenden Ziel eine Stelle. Näheres im Grünen Hof.

[Dienst Antrag.] Ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 49 im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 104 im Eckladen.

2.1. [Dienst Antrag.] Eine gute Köchin, welche sich auch den übrigen Hausarbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird für künftiges Ziel bei einer Familie von 2 Personen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* [Dienst Antrag.] Es wird sogleich oder auf Johanni ein solides, braves Mädchen in Dienst gesucht, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und etwas nähen kann. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Friedrichsplatz Nr. 11.

* [Dienst Antrag.] Ein junges, fleißiges Mädchen, welches hübsch waschen, nähen und bügeln kann, auch ebenso das Reinigen der Zimmer gut versteht, wird auf Johanni ein Zimmermädchen gesucht; jedoch mögen sich diejenigen melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 59 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 143 im Laden rechts.

* eine f...
Nähe...
Mädch...
gesuch...
* h...
sich...
Ziel e...
* l...
welch...
kann...
eine...
* l...
mende...
sucht;...
haben...
ziehen...
* l...
ches f...
überha...
unterz...
gesuch...
171 in...
* l...
welche...
sich al...
sucht...
oder i...
sieht n...
hen Lo...
* l...
schön n...
kann, a...
allen...
bei Ki...
halten...
garten...
* l...
Mädch...
hat, in...
schon al...
diente...
Johann...
heres...
[D...
kochen...
besorgen...
ein Vie...
oder in...
zenstra...
* l...
chen vor...
und spi...
sucht a...
Kreuzst...
* l...
kochen...
sehen k...
gut ver...
milie au...
erfragen...
* l...
welches...
puzen u...
sehen k...
Zu erfra...
* l...
kochen ka...
unterzieh...
demiestra...
* l...
braves M...
lange hie...

* [Dienstangebote.] Es wird auf Johanni eine Köchin und eine gewandte Kellnerin gesucht. Näheres im Gasthaus zum Pfälzer Hof.

* [Dienstangebot.] Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht: Langestraße Nr. 104.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 18.

* [Dienstangebot.] Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gut waschen kann und das Zimmerreinigen versteht, findet eine Stelle: Jähringerstraße Nr. 86.

* [Dienstangebot.] Es wird auf kommendes Ziel eine perfekte Herrschaftsköchin gesucht; dieselbe muß gute Zeugnisse aufzuweisen haben und sich auch sonstigen Arbeiten unterziehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches schön nähen, pugen und waschen kann, überhaupt sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 171 im Bäckerladen.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen vom Lande, welches etwas nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle entweder bei einem Kinde oder in einer kleinen Haushaltung. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 6.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und gut empfohlen werden kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich willig allen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle bei Kindern oder als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres bei dem Portier im Thiergarten.

* [Dienstangebot.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat, im Kleidermachen gut bewandert ist und schon als Zimmermädchen bei hohen Herrschaften diente, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni eine passende ähnliche Stelle. Näheres Jähringerstraße Nr. 1 im vierten Stock.

* [Dienstangebot.] Eine gefestete Person, welche kochen und die übrigen Haushaltsgeschäfte besorgen kann und gut empfohlen ist, sucht auf ein Vierteljahr einen Platz bei einem Kranken oder in einer Haushaltung. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 4.

* [Dienstangebot.] Ein junges, braves Mädchen vom Schwarzwalde, welches schön nähen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 24 im dritten Stock.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch das Reinigen der Zimmer gut versteht, wünscht bei einer achtbaren Familie auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 33.

* [Dienstangebot.] Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen, waschen, pugen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 8 parterre.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 37 zu ebener Erde im Hofe.

* [Dienstangebot.] Ein ordentliches, fleißiges, braves Mädchen vom Lande, welches noch nicht lange hier ist, kochen, waschen und pugen kann

und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen vor dem Mühlburgerthor Nr. 9 im Hinterhaus, bei Gärtner Wilsch.

* [Dienstangebot.] Ein fleißiges Mädchen vom Lande, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, das Nähen erlernt hat, gut waschen, pugen und gut mit Kindern umgehen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 33 im untern Stock.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni bei einer ruhigen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 56 im zweiten Stock.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebot.] Ein solides Mädchen, welches gut empfohlen wird, nähen und bügeln kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht als Zimmermädchen eine gute Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstangebot.] Eine gefestete Person, welche gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann, wünscht in einer kleinen Haushaltung auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 20a im 4. Stock.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Langestraße Nr. 165 im dritten Stock.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 4.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder bei einer honetten Herrschaft als Zimmermädchen. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 5 im Hinterhaus.

* [Dienstangebot.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, pugen und waschen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 20 im zweiten Stock, Eingang Jähringerstraße.

* [Dienstangebot.] Eine perfekte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht hier bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Langestraße Nr. 185 ebener Erde links.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, pugen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 181.

Kapitalgesuch.

2.1. Beträge von 700, 1000, 1800 und 3600 fl. werden gegen sehr guten, theilweise mehr als doppelten liegenschaftlichen Versatz zu 5% aufzunehmen gesucht und werden desfallige Adressen angenommen bei Hrn.

Höck zum Grünen Hof und im Kontor des Tagblattes.

Einstreher-Gesuch.

* Ein Einstreher zur Infanterie wird gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Schenkamme,

eine gesunde, wird sogleich gesucht: Karlsstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

Einige geübte Weißnäherinnen

für Hand- und Maschinenarbeit finden Beschäftigung in einer Wäsche-Fabrik dahier. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Einige Mädchen

finden Beschäftigung in der Blumenfabrik von 3 1. Dorn & Daumiller.

Einen Lehrling

sucht W. Förderer, Graveur, Ecke der großen Herren- und Blumenstraße 4.

Stellengesuche.

* Eine Wittwe, welche in einer Haushaltung gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin. Zu erfahren Kronenstraße Nr. 2.

* Ein kräftiger Bursche, welcher schon als Hausknecht im Dienst war, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 13 im Hinterhaus im zweiten Stock. — Ebendasselbst ist ein Zimmer für einen Arbeiter sogleich zu vermieten.

* Eine Wittwe, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht als Haushälterin oder Kindsfrau eine baldige Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienstgesuche.

* Auf nächstes Ziel können brave, mit guter Empfehlung versehene Köchinnen und Zimmermädchen den hierin noch suchenden Herrschaften zugetheilt werden durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine Frau, welche jeder Arbeit vorstehen kann, wünscht tagweise Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 6 zu ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches im Weißnähen, sowie im Weißzeugsticken gut bewandert ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zu erhalten. Näheres Hirschstraße Nr. 18 parterre.

Verloren.

* Es wurde am Sonntag auf dem Schloßplaz eine schwarzseidene Kinder-Visite verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Rüppurrerstraße Nr. 10 gegen Belohnung abzugeben.

Verlorenes Portemonnaie.

Legten Sonntag wurde auf dem Wege von der Erbprinzenstraße in die Schloßkirche oder in letzterer ein Portemonnaie mit einem 10 fl. Schein und etwas Münze verloren. Zurückzugeben gegen Belohnung Erbprinzenstraße Nr. 9 im dritten Stock.

Gefunden.

* Ein Dienstmädchen fand am Pfingst-Montag ein **Portemonnaie** mit 7 fl. 17 fr. und kann Stephaniensstraße Nr. 9 im zweiten Stock abgeholt werden.

Verlaufener Hund.

Ein junger, schwarzer **Wachtelhund** hat sich vor einigen Tagen verlaufen. Der jetzige Besitzer wird höflichst um dessen Rückgabe, Langestraße Nr. 113, gebeten. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Abhandengekommener Hund.

Vor drei Tagen ist ein junger schwarzer Wachtelhund, welcher auf den Namen „Ami“ geht, abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder Auskunft darüber erteilen kann, erhält eine gute Belohnung: Friedrichsplatz Nr. 8 im Laden.

Stehengebliebener Schirm.

* Es ist gestern ein Regenschirm auf dem Markt stehen geblieben. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung innerer Zirkel Nr. 35 im ersten Stock abzugeben.

Liegengebliebener Schirm.

* Vor einiger Zeit blieb ein Regenschirm stehen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr Rüppurrer Chaussee Nr. 14 in Empfang nehmen.

Hausverkauf.

Ein in gesunder, freundlicher Lage befindliches Wohnhaus, einstöckig, mit Mansarde und Seitenbau, 14 Zimmer nebst 3 Küchen enthaltend, mit Garten vor und hinter dem Hause, ist aus freier Hand zu verkaufen durch das Geschäftsbureau von **Louis Mosse**, Herrenstraße Nr. 18.

* N. B. Nr. 2805. **Garten resp. Bauplatzverkauf.** In der Sophienstraße hier ist ein Garten (zu Bauplatz geeignet), dessen Platz 108 Ruthen 18 Schuh einnimmt, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

2.1. **Wellenpapagayen**, paarweise wie einzeln, perruches inseparables. perr. de Senegal, sind noch abzugeben. Wo? Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Drei schöne junge Hündchen, ein Wachtelhündchen und zwei Affenpinscher, kleine Race, sind zu verkaufen: Waldhornstraße Nr. 60 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Für Hafner.

* **Kupferasche**, gute, wird per Pfund zu 18 fr. abgegeben. — Auch ist ein gebrauchter, kupferner **Waschkessel**, 14 Kübel Wasser haltend, billig zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße Nr. 52.

Verkaufsanzeige.

* Jähringerstraße Nr. 108 sind im zweiten Stock ein Herd mit Bratofen, eine Bettstatt, Tisch und Brett billig zu verkaufen.

Einige Hundert runde **Holzstangen**, 9" dick, lang 6', à Stück 7 fr. und lang von 5' à Stück 6 fr. sind zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 12 im untern Stock.

Anerbieten.

* Man wünscht ein Kind von 1 1/2 Jahren in elterliche Pflege zu geben. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 16 in den Mansarden.

Privat-Bekanntmachungen.

Friedrich Römhildt, Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor, empfiehlt

ächten arab. u. afrik. **Mocca-Kaffee**, sowie Kaffee in verschiedenen Sorten, feinst Rölner und **Waghäusler Rastinade** und gewöhnlichen **Melis**, feinst Candis und **Farine**, **Thee** (offen und in Paqueten), **Vanille**, **Chocolade** und **Gewürze**, ächt ital. **Macaroni**, **Nudeln** und feinstes **Oliven-** und **Mohnöl** etc.

Liebig's amerik. Fleischtract in 1/2 u. 1/4 Pfund-Blechbüchsen empfiehlt bestens **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

Rindschmalz u. Schweineschmalz in vorzügl. Qualität ist heute wieder eingetroffen bei

Albert v. Berg, vormals J. D. Krieg Wittwe, 2.1. Herrenstraße Nr. 35.



Von diesem vorzüglichen Präparate, welches unter der persönlichen Leitung und Verantwortlichkeit des Erfinders, **Dr. Linck**, mit aller Aufmerksamkeit angefertigt wird,

hält fortwährend Lager. Das Haupt-Depot für Karlsruhe und Umgegend bei

Friedrich Römhildt, Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor. Außerdem sind Filiale errichtet bei: **U. Römhildt**, Akademiestraße Nr. 1, **Karl Fried. Dollmätch jun.**, Langestraße Nr. 133, **Karl Emil Napp**, Kreuzstraße Nr. 24 u. **Louis Zipperer**, Waldhornstraße Nr. 30.

* **Hohes Eis**

wird in beliebigem Quantum zu jeder Zeit verabreicht bei

Hofconditor **Konrad Rishaupt**, Kreuzstraße Nr. 6 und Friedrichsplatz Nr. 5.

3.1. **Uhrenloose**

vom **Gewerbeverein Furtwangen**. Zur Auspielung feiner Möbel, Del- und Glasgemälde, Trompeter-, Kufuk-, Regulateur-, Stutz-, Tafel-, Rahmen- und geschmackvoller Gewicht-Uhren sind Loose à 15 fr. das Stück zu haben bei

Couradin Haagel, Großh. Hoflieferant.

Toilette-Fettseifen

von **J. Wolf & Sohn**, Hoflieferanten. Dieselben sind milder und verseifen sich weniger schnell als die Cocosseifen und billigen Sorten Mandelseife; zum Rasiren sind sie vorzüglich. Stücke à 6, 9 und 15 fr. Fabrik und Hauptdepot: Langestraße Nr. 104. 30.22.

Bestecke und Tafelgeschirre in Orféverrie Christofle

zu Fabrikpreisen bei **U. Winter & Sohn**, Repräsentanten von Christofle & Comp.

Reise-Artikel

empfehl zu billigt gestellten Preisen in großer Auswahl **K. Nieger**, Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Neueste Sendungen

von **Blousen** in Moll, **Batist**, **Cattun**, **Leinwand**, **Kragen** mit **Stulpen**, **Ginsäze**, **Streifen**, **Hemden**: **Ginsäze** für **Damen** und **Herren**, **Regligé-Hauben**, **Unterröcke**, sowie die neuen **Rockfalten**, **Spitzen** in **Cluny** und **Balenciennes**, **Batisttücher**, **Schleier** und **Barben** sind eingetroffen bei

N. Q. Somburger, 4.1. Langestraße 203.

Reise-Artikel

in reichster Auswahl und solider Arbeit empfiehlt

Fr. Distelhorst, Herrenstraße Nr. 20b.

Pariser Regenschirme

von **Seide** das Stück von 3 fl. an in großer Auswahl bei **Wilhelm Finckh**, Langestraße 167.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Parthie zu sehr billigen Fabrikpreisen.

-1. N. L. Somburger.

Reisefoffer

für Herren und Damen und sonstige Reiseartikel in dauerhafter Waare empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Meyer, Sattler u. Tapezier, Herrenstraße Nr. 7.

Regenröcke, 12.9.

Regenmäntel, Reitermäntel,

acht englische Qualität, zu sehr billigen Preisen empfiehlt

M. Herzmann, Langestraße Nr. 155.

Rohes Eis

Richard Saas, Fischhandlung.

Regenmäntel

in Paletot-, Reitermantel- und Radform empfiehlt

Wilh. Finckh, Langestraße 167.

Ruhrer Steinkohlen

aus den verschiedenen als vorzüglich bekannten Sorten bestehend, habe ich wieder 2 Schiffsladungen, binnen 3 Tagen in Magau ankommend, zu erwarten und nehme darauf jetzt schon gefällige Aufträge zu sehr billigen Preisen entgegen.

Wilh. Werntgen,

vor dem Ettlinger resp. Karlsthor. Gefällige Aufträge nehmen auch fern an:

Herr F. K. Weißbrod, Kreuzstraße Nr. 12,

„ K. Fr. Rupp, Waldstraße Nr. 91.

Anzeige.

Beim Hausknecht im Kaiser Alexander sind schöne Dielen und Flecklinge sehr billig zum Verkaufen ausgestellt.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

W. Brink, Hof Metzger, Amalienstraße Nr. 22.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste

Gustav Dietrich, Metzgermeister, Herrenstraße Nr. 33.

Café Haar,

Friedrichsplatz,

empfehlen Hr. von Seldenecksches Lagerbier und Ludwigshafner Lagerbier aus der Aktienbrauerei.

Gasthaus zum Geist.

* Heute Abend vorzügliches Dürrenzer Lagerbier vom Faß empfiehlt bestens Kuhn.

Das große ethnographische Museum

Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Paul von Württemberg, dem berühmten Reisenden, ist jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet. Um zahlreichen Besuch bittet:

Louis Oehler.

L. Broekmann's Cirque quadrumane.

Heute unwiderruflich die letzte Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr.

Gartenbau-Verein.

Mittwoch den 19. Juni, Abends 8 Uhr, Versammlung im Gasthaus zum weißen Bären in Karlsruhe. Verhandlung über die Heppenheim'schen Verhandlungen. Die Direktion.

Ausverkauf von Möbelstoffen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich:

Damast in Wolle und Halbwolle, Ripps, Plüsch, Lasting, Glanzkattune zu herabgesetzten Preisen.

S. Model.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich für alle Arten Feinschleiferei dem hiesigen Publikum hiermit bestens. Sein Standplatz ist in der Kreuzstraße bei der Kleinen Kirche.

Didier Maquart.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater und Bruder, Dietrich Lautermilch, Möbelfabrikant, nach längerem schwerem Leiden gestern Abend 5 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen, und bitten wir, bei unserm schweren Verlust, um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Dienstag Abend 5 Uhr statt.

Zusammenkunft auf dem Friedhofe.

Karlsruhe, den 17. Juni 1867.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

Mittwoch den 19. Juni von 6 bis 8 Uhr im Gartensaale Vortrag auf der Zither von den Virtuossinnen Geschwister Deininger aus Tyrol. Der Vorstand.



Schützengesellschaft.

Indem unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres Schützenmitgliedes Hrn. Sattlermeister Dietrich Lautermilch benachrichtigt werden, bitten wir bei der Beerdigung heute Abend 5 Uhr um zahlreiche Theilnahme.

Versammlung auf dem Friedhofe. Der Verwaltungsrath.

Schützen-Gesellschaft.

Unsere verehrlichen Mitglieder, welche sich bei der Zeichnung für die Ehrengabe zum Landesschießen betheilig haben, laden wir zu einer Besprechung über die Art der Verwendung der zusammengebrachten 600 fl. auf

Mittwoch den 19. d. M.,

7 1/2 Uhr Abends,

im Waldhorn bei unserem Mitglied, Herrn Trautwein, hiermit ein.

2.1. Der Verwaltungsrath.

H. Markstahler, Blechner,

kleine Herrenstraße Nr. 13,

empfehlte selbstverfertigte eiserne Kochherde (transportabel zum Gebrauch fertig) in verschiedenen Größen von 15 fl. an und höher, und leistet für deren Güte Garantie.

NB. Gebrauchte Schienenplatten können zu Herden verwendet werden.

Strohhut-Musverkauf

163 Langestraße 163.

Da ich bis 1. Juli mein Strohhut-Lager von hier wieder wegbringe, so verkaufe ich von jetzt an sämtliche Strohhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Insbondere empfehle ich:

Herrenhüte zu 1 fl.,

Panama-Hüte von 4 fl. bis 12 fl.,

weiße Brüsseler Baretts oder Joques zu 1 fl. 48 fr.,

feinste Knaben-Mützen zu 1 fl. 12 fr.

Gb. Kramer Sohn,

163 Langestraße 163.

Wohnungen-Vermiethungs-Bureau.

In Folge mehrfach an mich ergangener Aufforderung habe ich mich entschlossen, mit meinem

Commissions- und Agentur-Geschäft

ein

Wohnungen-Vermiethungs-Bureau

zu verbinden.

Es ist bekanntlich für Jedermann eine große Unannehmlichkeit, eine Wohnung suchen zu müssen.

Wer hier in die Lage kommt, seine Wohnung zu wechseln, ist häufig Wochen lang genöthigt, von Straße zu Straße zu wandern, um von den öffentlich angekündigten Localitäten Einsicht zu nehmen, wobei ihm nicht selten begegnet, daß diese den betreffenden Anforderungen keineswegs entsprechen.

Um diesem Mißstande zu begegnen, gibt es nur ein Mittel.

Es ist dies ein Bureau, in welchem die Wohnungs-Gesuche mit den Angeboten zusammentreffen. In den Letzteren ist die zu vermietende Räumlichkeit genau zu beschreiben, wo möglich mit Beigabe einer Hand-Skizze über die Lage der Zimmer etc. und mit Bezeichnung des Preises.

Im Besitze dieser Angaben ist das Bureau im Stande, dem Vermiether wie dem Miether an die Hand zu gehen, und namentlich dem Letzteren viele Zeit-Versäumnis zu ersparen; denn er wird zur Einsichtnahme einer Wohnung erst dann schreiten, wenn ihm durch das Bureau eine seinen Wünschen entsprechende ausgemittelt sein wird.

Dem Vermiether aber ist Gelegenheit geboten, seine Räume leichter an den Mann zu bringen und es wird ihm der weitere Nutzen daraus erwachsen, daß die Wohnung nicht dadurch an Werth verliert, daß sie Monate lang jeden Tag öffentlich ausgebaut wird, wozu er doch seither genöthigt war, wenn er nicht Gefahr laufen wollte, daß dieselbe ein Quartal unvermietet bleibe.

Unter diesen Verhältnissen wird das Wohnungs-Bureau gewiß als eine zeitgemäße gemeinnützige Einrichtung erkannt werden.

In dieser Unterstellung habe ich dasselbe heute hier eröffnet und lade zu dessen Benützung gegen billige Vergütung ein.

Karlsruhe, den 15. Juni 1867.

Louis Mosse, Herrenstraße Nr. 18.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.